

## Jahreskonzert

Samstag, 17. Januar 2004, 20.00 Uhr  
Sonntag, 18. Januar 2004, 17.00 Uhr  
in der Turnhalle Mühlematt, Egerkingen



### Comic und Blasmusik – Eine gelungene Mischung

Im Rahmen des kommenden Jahreskonzerts der Konkordia gelangt auch eine Komposition zur Aufführung, die die Verbindung zwischen realer Welt und Fantasie, Blasmusik und Comic herstellt. Es gibt viele Film-Scores, die für Blasorchester umgestaltet werden, aber die musikalische Umsetzung einer gezeichneten Figur hat eher Seltenheitswert.



Im Fall der Suite aus dem Musical «Tintin» des Belgiers Dirk Brossé ist dies meisterhaft gelungen. Kennen Sie Tintin? Oder vielleicht eher seinen deutschen Namen Tim mit dem ständigen Begleiter Struppi? Wenn nicht, dann lernen Sie den neugierigen Comic-Reporter jetzt kennen.

Tim ist ein Reporter, von dem man aber nie richtig erfährt, für wen er arbeitet und in welchem Gebiet er seinen Beruf als Reporter ausübt. Man kann nicht sagen, dass Tim wirklich arbeitet, denn «richtig» arbeitet er nicht; Ausnahmen sind, wenn er zwecks seines Abenteuers oder einer Verfolgung kurzzeitig einen Job annimmt.

Dass Tim Reporter ist, erfährt man schon in seinen frühen Comic-Abenteuern. Wer dies nicht mitbekommen hat, findet ansonsten

kaum Hinweise darüber. Sozusagen ist Tim ein Reporter, der nicht selber schreibt, sondern über den geschrieben wird... Tim wurde von seinem Erschaffer, dem belgischen Zeichner Hergé als Reporter getauft, vielleicht weil es immer Hergé's Wunsch war, selber ein richtiger Reporter zu werden! Tim stellt den idealen Reporter dar: Reise, Freiheit, Abenteuer und Aktion gehören zu seinem Alltag!

Der Anfang jeden Albums bedeutet für Tim den Beginn eines neuen und spannenden Abenteuers: Eine Jagd hinter Schwerverbrechern, eine Suche nach einem verschwundenen Objekt oder einer verschwundenen Person. Tapfer, ehrenvoll, sportlich und intellektuell... Tim nimmt jede Situation ernst und versucht auf eine faire und menschenwürdige Weise, das Problem zu lösen.

Tim ist ein begabter Junge: Er kann mit einem Auto, einem Boot, Motorrad, Flugzeug, Kanu, Fallschirm, Unterwasserboot, Zug, Pferd, Panzer, einer Mondrakete sogar mit einem großen Dampfer genau so gut wie mit einem Fahrrad umgehen. Er ist auch ein richtiger Sprachkünstler: In allen Kontinenten hat er keine Schwierigkeiten, zu kommunizieren. Ob er wirklich jede Sprache beherrscht... oder sprechen alle die gleiche Sprache wie Tim? Tim ist auch noch ein Verwandlungs-

künstler: Er verkleidet sich gerne, um seine Verfolger zu täuschen. Er wagt es immer wieder, gegen das Gesetz zu verstoßen, um (im Endeffekt) für das Gesetz zu kämpfen.

Blendend umgesetzt in musikalische Bilder präsentieren wir Ihnen diese Comic-Abenteuer am nächsten Jahreskonzert der Konkordia.

## Die neue Bekleidung

Am letzten Auffahrtskonzert im Mai 2003 konnten wir zum erstenmal unsere neue Bekleidung präsentieren. Bereits beim Anziehen bemerkte man, wie alle Mitglieder von der neuen Bekleidung begeistert waren. Voller Freude und Stolz betraten wir die Bühne. Beim Publikum fand die Bekleidung ebenfalls breite Zustimmung. Beim schlicht gehaltenen schwarzen Veston mit Nadelstreifen wurde einzig das Revers mit schwarzer Kunstseide eingefasst. Bei der schwarzen Hose rundet ein seitliches Satinband das elegante Erscheinungsbild ab. Die Damen bekleidet neu eine Bluse und sie können an Konzerten als Variante einen Jupe tragen.

Es gilt an dieser Stelle nochmals sämtlichen Gönnern, Passivmitgliedern, Sponsoren, Firmen, der Einwohnergemeinde und der röm. kath. Kirchgemeinde von Egerkingen für die grossartige Unterstützung ganz herzlich zu danken. Ohne sie alle, ob grosse oder kleine Beiträge, wäre eine solche Neubekleidung nicht zu realisieren gewesen.



## Öffentliche Institutionen

Einwohnergemeinde, Egerkingen

Röm.kath. Kirchgemeinde, Egerkingen

## Beiträge private Personen ab Fr. 200.–

von **Arx** Franz u. Elsbeth, Luzern / von **Arx** Margrith, Egerkingen (Jubilarin) / von **Arx** Oliv, Egerkingen (Jubilar) / von **Arx-Rauber** Rosa, Egerkingen / **Dr. Bloch** Tristan, Egerkingen / **Felber** Guido, Egerkingen / **Felber** Iwan, Egerkingen / **Flury** Alois, Hägendorf / **Frey-von Rohr** Erna, Egerkingen (Jubilar) / **Hauri** Charlotte, Egerkingen / **Kaufmann-Briefer** Josef, Egerkingen / **Lüthi-Löscher** Franz, Egerkingen (Jubilar) / **Nünlist** Kurt, Egerkingen / **Pfr. von Rohr** Josef, Egerkingen / **Rusch** Adrian, Egerkingen / **Schaffter** Theo und Rita, Egerkingen / **Studer** Heinz, Egerkingen / **Studer** Werner u. Elsbeth, Olten / **Schürmann** Paul, Egerkingen

## Beiträge Firmen ab Fr. 200.–

**Alfag Egerkingen AG**, Egerkingen / **Blumenhaus Kummer**, Egerkingen / **Chäsi visàvis**, Egerkingen / **Bank Credit Suisse**, Olten / **Fischer & Roth GmbH**, Schreinerarbeiten, Egerkingen / **Franz Nünlist + Co**, Elektrofachgeschäft, Egerkingen / **Franz Reinhart**, Autogarage, Egerkingen / **Gasthof von Arx**, Egerkingen / **Härtereier Gerster AG**, Egerkingen / **Josef Erne AG**, Baugeschäft, Egerkingen / **Klassodern**, Musikwerkstatt, Olten / **Lemp Haustechnik AG**, Egerkingen / **Protega AG**, Neuendorf / **Raiffeisenbank**, Zentralgäu, Egerkingen / **RIWA Design**, Innenarchitektur, Egerkingen / **Schürmann+Graf Transporte AG**, Egerkingen / **Spirig Pharma AG**, Egerkingen / **ST Schürmann Treuhand AG**, Egerkingen / **STAG Steinbruch AG**, Egerkingen / **Vogel GmbH**, Bauunternehmung, Egerkingen / **von Rohr Holzbau AG**, Egerkingen / **Zihler Architekten und Planer**, Egerkingen

## Der neue Jugendmusikleiter

Seit dem 1. Mai 2003 ist Roland von Arb der neue musikalische Leiter der Jugendmusik Konkordia Egerkingen. Wir unterhielten uns mit ihm.



### Persönlich

<b>Name</b>	von Arb
<b>Vorname</b>	Roland
<b>Wohnort</b>	Neuendorf
<b>Geburtstag</b>	6. Juli 1973
<b>Zivilstand</b>	ledig
<b>Beruf</b>	selbstständig / Musiklehrer, Dirigent
<b>Instrument</b>	Saxophon

### Was war das erste musikalische Schlüsselerlebnis?

Der Dirigent Alois Grolimund. Als ich das erste mal in der MG Eintracht Kestenholz unter seiner musikalischen Leitung Querflöte spielen durfte und lernte wie die Musik zu einem Ganzen geformt wird. Sein Können mit der Musik umzugehen war meine Motivation zu üben um besser zu werden.

### Ist Saxophon Dein Lieblingsinstrument?

Nicht absolut. Am liebsten würde ich jedes Instrument beherrschen. Jedes Instrument dem Musik und Melodien entlockt werden kann, finde ich reizvoll. Als Jugendlicher hätte ich sehr gerne Gitarre erlernt. Während der Schreinerlehre habe ich aber eine Fingerbeere «etwas gekürzt». Deshalb wurde dieses Vorhaben vereitelt und so kam ich zum Saxophon.

### Hast Du Dich musikalisch Weitergebildet?

Ja, ich besuchte während dreieinhalb Jahren in Zürich die «Academy of Contemporary Music» kurz ACM, welche in der



Zwischenzeit jedoch leider schliessen musste. Ausgewiesene Musiklehrer vermittelten den Stoff in Harmonielehre, Gehörbildung, Rhythmik etc. und natürlich viel Arbeit am Instrument. Im Einzelunterricht und in Workshops wurde hauptsächlich moderne Literatur (Rock Pop, Jazz) studiert. Es war eine sehr lehrreiche Zeit, und ich konnte das Wissen in Musiktheorie und Praxis massgeblich erweitern.

#### Hast Du noch in anderen Blasorchestern mitgespielt?

Ja, im Aulos und im Sommerblasorchester, und natürlich immer wieder als Aushilfe in verschiedenen Vereinen.

#### Wie hast Du als Dirigent angefangen?

Das war auch in Kestenholz als ich die Nachfolge von Roger Meier als Leiter des Jugendspiels antrat. Gleichzeitig konnte ich als Vizedirigent im «grossen Verein» erste Erfahrungen sammeln.

#### Hast Du eine Dirigentenausbildung absolviert?

Einerseits bot die Ausbildung an der ACM in Zürich viele Inhalte die auch als Dirigent nötig sind. Danach absolvierte ich zusätzlich die Dirigentenkurse des Solothurner Blasmusikverbandes. Aber am meisten lernt man beim Studieren guter Dirigenten, und da sind bei uns in der Konkordia die besten Voraussetzungen gegeben.

#### Hast Du ein Vorbild als Dirigenten?

Keinen bestimmten. Ich durfte aber einige sehr interessante Persönlichkeiten bei Ihrer Arbeit kennenlernen z.B. Andreas Spörri, Ray Farr, Lazlo Marosi, Albert Brunner, Carlo Balmelli, Eric Conus, etc.



#### Welche Formationen dirigierst Du noch?

Die Jugendmusik Aaregäu und die Musikgesellschaft Winznau.

#### Was ist Dein Wunsch als Dirigent?

Ich möchte gerne einmal einen motivierten Verein mit einer ausgeglichenen Harmoniebesetzung dirigieren. Speziell auf der Suche bin ich allerdings derzeit (noch) nicht.

#### Wie siehst Du Deine Aufgabe als Jugendmusikleiter?

Ich möchte, dass die jungen Leute möglichst gut vorbereitet in die «grosse Musik» übertreten können und sie somit trotz der erhöhten Anforderung die Motivation behalten und zu steigern vermögen. Dazu möchte ich nicht nur ausschliesslich trendige Literatur aus der Hitparade interpretieren, sondern auch den Möglichkeiten entsprechend konzertante Literatur mit ihnen einstudieren. Es gibt glücklicherweise immer mehr Originalliteratur für Jugend- und Vorstufenblasorchester. Leider haben dies viele Jugendspielleiter noch nicht gemerkt, oder haben Angst davor, diese Art von Musik könne den Jungen nicht gefallen.

Danke für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg!

## Ned erschrecke, bitte !!



E ha dr Uftrag bicho, für s'Infoblatt e Bericht über d'Jungmusig z'schriebe. Da e keini Ischränkige oder Vorschrifte uf e Tisch gleit bicho ha, loh e mine Gedanke und Idee freie Lauf und darum: Ned erschrecke, bitte!! Die äuteri Generation oder au die Jungbliebne wärde vilicht e chli erstuunt si, aber was macht me ned aues für die Junge oder damit me au no chli

derzue cha ghöre?! Me wird jo schliesslech vo de Jugendliche gar ned gärn aus «aut» dargstöt. Und darum chani jetzt nume hoffe, das mer niemer bös isch, wenni i dere Sproch witerfahre mit mine Erlüeterige.

Us erst's möchti ganz churz erkläre warum e eigentlich uf die Idee cho bi, mi Text in Mundart z'verfasse. Isch's wöui neue Wind is Infoblatt wott bringe oder wöui s'erst mau e Text für s'Infoblatt schriebe und e schlichtwäg kei Ahnig ha vo däm Ganze?? Nei, nei; das Ganze het e andere und für mi ilüchtende Grund: Im jetzige Ziitalter vo de Natel und em «SMSle» heis die Jugendliche gschaft, «s'Hochdeutsch» für ihri Konversatione per SMS untereinander abschaffe und wens doch mau öper git wo sich no getraut uf Hochdütsch öpis z'schriebe, wird är uf dr Stöu zämegstuucht und schriebe vo däm Momänt a nume no Mundart-SMS.

E witere Grund warum e s'Mundart gwäuh ha, isch, dass dur au die Gspröch unter de Jugendliche und dure Gruppedruck wo vo de Junge usgüebt wird, doch no d'Persönlichkeit vo jedem Einzelne cha zum Vorschiin cho und nämlech genau wägem Mundart. Jede und Jedi het si eget Dialäkt, si eget Stil und bringt dur das au no chli vo sim eget Charakter i die Gspröch und me verstohet sich genau so guet wie wenn aui glich würde schriebe.

Es isch doch erstuunlich, das 25 Jugendliche im Auter zwische 10 und 20 Jahr e ganzi Wuche uf ängstem Raum chöi verbringe, ohni das es zu schwärwiegende Problem chunnt!!



Genau im Auter vo 10 bis 20 Jahr mache d'Teenager ganz e grossi Verwandlig dure. Die Jugendliche si am Usprobiere, mache schlächti und für s'witere Läbe wichtigi und gueti Erfahriga und vor auem: Si si uf dr Suechi nach ihrem würkleche «Ich»! Und obwouh si's vilicht im Unterbewusstsi scho gfunde hei, i däm si Charakterstärki zeige, mache si immer wieder grösseri oder chli-neri Phase düre wo ihne uf dr Suechi chönnte häufe.

Es Lager isch au derzue do, das ganz hufe verschiedenigi Charaktere ufenand traffe, um sich gägesitig besser könnezlehre.

Es si Interesse für s'Gägenüber do und genau i dere Zit wo die Jugendliche fasch Tag und Nacht zäme si, chöi si ihri Interesse unterenander ustusche. Die Äutere stöue für die Jüngere meistens sogar e Vorbildfunktion dar. D'Vorbilder säuber merke das aber gar ned, erscht wenn me se mau bi Glägeheit drufhewiist und se sich chli druf achte, müesse si doch zuegäh, das würklech öppis chönnt dehinter stecke. Die Jüngere versueche die Äutere nach'ahme und erhoffe sich dur das e bessere Standpunkt bi de Äutere z'ergattere, oder anders gseit, damit si au chli derzue chöi ghöre. Die Nachahmige si jedoch nume e gwössi Zit interessant und verschwinde darum au meistens gli wieder.

Us Aussestehende ischs interessant zuezluege, wie die Junge mitenand umgöh, wie sich Interessegruppe bilde und am Schluss doch au unterenand es guets Verhältnis hei, öb Gross oder Klein, öb mit verschiedene Interesse oder öb mit ganz unterschiedleche Persönlicheite und Charaktere.

Grad i üsere Gsöuschaft isch's doch wichtig, das me Charakterstärki zeigt, und zwar ned nume aus Jugendliche, sondern au aus Erwachsni. Die Erwachsni chönte sich nämlech mängisch sogar e Schiebe abschniede bi de Jugendliche, wenn's zum Bispöu um Toleranz oder Akzeptanz geit, oder i däm si chli öfniger gägenüber Neuem si und ned immer a «ihne» Wäutaschauige festhaute.

Was wett me ohni Persönlichkeit und verschiedene Interesse no mitenand rede?? Wenn au glich wäre, chönt me enand nüt me verzöue, es würd eim längwilig und me gieng i dr Gsöuschaft völlig unter!

Zum Schluss möchti no erwähne, das es mir vou und ganz bewusst isch, dass dr Eint oder Ander wahrschiinlech überhaupt ned minere Meinig isch, doch au genau das zeigt üs doch einisch meh, das mir au Persönlichkeit hei und Charakterstärki chöi zei-



ge, in däm me mitenand versuecht z'rede oder z'diskutiere, oder in däm me's vilicht sogar schafft, anderi Lüt zum Nochedänke azrege...

## Herausgepickt

Gratulationen:

Unsere Flötistin Séverine Nünlist hat diesen Sommer mit grossem Erfolg die Maturitätsprüfung bestanden. Herzliche Gratulation und alles Gute auf dem kommenden Ausbildungsweg.

Am 30. August 2003 hat unser Bassist Silvan Hof und Daria Schwarzentruher und am 13. September 2003 unsere Saxophonistin Ruth von Arx und Heini Zeltner, geheiratet. Wir wünschen den beiden neu vermählten Paaren alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

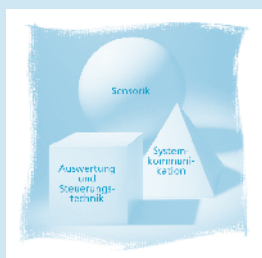
An der Kant. Delegiertenversammlung vom 25. Sept. 2003, wurde unser Trompeter Adrian Stampfli als Eidg. Veteran für 35 Jahre Musik geehrt. Wir gratulieren Adrian Stampfli zu seinem Jubiläum ganz herzlich und hoffen, dass er noch viele Jahre sein Hobby ausüben kann.

Herzliche Gratulation an unsere Klarinettistin Agnes Haller zur Geburt ihres Sohnes Stefan. Wir wünschen Agnes und Manfred viel Glück und alles Gute.

Geburtstagsjubilare in Egerkingen: 2003 konnten an 32 Ehrenmitglieder und Passivmitglieder anlässlich eines geraden Geburtstagsjubiläums die Glückwünsche des Vereins persönlich überbracht werden.

## Aktivitäten 2004

- |                  |   |
|------------------|---|
| 20. Mai          | Auffahrtskonzert in Egerkingen                            |
| 12. Juni         | Musiktag in Holderbank                                    |
| 27. Juni         | Teilnahme Solothurner Kantonaales Musikfest in Langendorf |
| 3. + 4. Juli     | Schöpfungsfest Egerkingen                                 |
| 28. + 29. August | Konzert am Umgang in Egerkingen                           |



**ifm electronic ag**  
 Altgraben 27  
 4624 Härkingen  
 Tel. 062 388 80 30  
 Fax 062 388 80 39

<http://www.ifm-electronic.ch>

**TECHNOLOGIE  
 IN HOLZ.**

**von Rohr Holzbau AG**  
 4622 Egerkingen



**VON ROHR**

Zimmerei  
 Elementbau  
 Bedachungen  
 Fensterbau  
 Schreinerei

www.impress.ch 4622 egerkingen  
**IMPRESS**  
 media+print